

Pressemitteilung Nr. 04/2024

20. Juni 2024 - Werkausschusssitzung der Fernwasserversorgung Franken

In der aktuellen Sitzung des Werkausschusses berichtete Jan Kunau, der Geschäfts- und Werkleiter der Fernwasserversorgung Franken, zunächst über den Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2023 und erläuterte diesen. Im Anschluss wurden die nächsten Schritte zur Prüfung veranlasst.

Im Situationsbericht wurden anschließend die wichtigsten Ereignisse der vergangenen Monate zusammengefasst und eine Vorschau auf die anstehenden Projekte und Entwicklungen gegeben:

Durch den eher durchschnittlichen Winter 2023/2024, sowie die verhältnismäßig kühlen und feuchten Monate Mai und Juni blieb der Wasserverkauf knapp unter den Erwartungen zurück. Die Prognose der Jahresabgabe wird aktuell mit 17,6 Millionen m³ beibehalten. Das im Berichtszeitraum abgegebene Trinkwasser war stets einwandfrei und entsprach sämtlichen Vorgaben.

Um auch zukünftig eine nachhaltige, sichere Trinkwasserversorgung in Menge und Qualität für das Verbandsgebiet und die angeschlossenen Abnehmer zu gewährleisten, arbeitet die Fernwasserversorgung Franken konsequent am Erhalt und der Erneuerung Ihrer Anlagen. In diesem Zusammenhang wurde über das aktuelle Projektgeschehen berichtet. Als Schwerpunkt und Herausforderung stellen sich bei den aktuellen Baumaßnahmen neben den Lieferketten vor allem auch der bei vielen Beteiligten spürbare Mangel an Personal und Kapazitäten dar. Dies wirkt sich auf Planungs-, Genehmigungs- und Ausführungsprozesse aus und führt zu teilweise deutlich verlängerten Projektlaufzeiten.

Darüber hinaus wurde über den aktuellen Stand der Wasserrechts- und Schutzgebietsverfahren der FWF informiert, die mit dem Ziel einer langfristigen und bedarfsgerechten Rohwasserverfügbarkeit an den einzelnen Wasserwerksstandorten durchgeführt werden, um die Aufbereitung und Verfügbarkeit des wichtigsten Lebensmittels "Trinkwasser" nach Qualität und Quantität zu sichern. Hier sieht sich die Fernwasserversorgung Franken auch zukünftig in der Verantwortung, für die Themen Grund-

und Trinkwasserschutz, sowie für die Nachhaltigkeit zu werben und zu sensibilisieren. Neben den Kooperationsvereinbarungen mit den landwirtschaftlichen Betrieben im Einzugsbereich der Wassergewinnungsanlagen, engagiert sich die FWF bei der Initiative "Wasserschutzbrot" und bei der Finanzierung von Trinkwasserspender an Schulen. Im Wasserwerk Sulzfeld wird u. a. für Schulklassen zielgruppengerecht das Thema Trinkwasser vorgestellt und vermittelt.

Fernwasserversorgung Franken

Die Fernwasserversorgung Franken (FWF) ist ein rein kommunaler Zweckverband und versorgt weite Teile Mittel- und Unterfrankens mit Trinkwasser. Mit einer jährlichen Wasserabgabe von rund 18 Mio. m³ gehört sie zu den TOP 5 der bayerischen Wasserversorgungsunternehmen. Die FWF betreibt ein Fernleitungssystem mit über 1.100 km Rohrleitungen, über 2.500 Schachtbauwerken und mehr als 100 betrieblichen Stationen. Sie liefert Trinkwasser über mehr als 675 Anschlussstellen an Städte und Gemeinden. Die Entscheidungshoheit der FWF liegt zu 100 % in kommunaler Hand (bei sechs Landkreisen und einer großen Kreisstadt).

Uffenheim, 20.06.2024

V.i.S.d.P.

gez. Jan Kunau

Geschäfts- und Werkleiter